

Projektsteckbrief

Projekt **ÖkoFlussPlan – Erhalt ausgewählter Ökosystemleistungen in den Flussauen des Naryn/ Kirgisistans durch Erneuerbare Energien und Kurzumtriebsplantagen unter Einbezug eines nachhaltigen Land- und Wassermanagements und Capacity Buildings**

Schlagwörter Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit, ländliche Gebiete, hochgelegene ländliche Gemeinden, Zentralasien, Kirgisistan

Projektdetails

Projektstart	August 2019	Projektlaufzeit	3 Jahre
Fördermittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Förderkennzeichen	01 LZ 1802A-F
Projektträger	Projektträger DLR (DLR-PT)		
Förderprogramm	CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen		
Projektbudget	860.000 €		
Ansprechpartner	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Zörner (THI - Projektleiter) Herr. Mathias Ehrenwirth		

Kooperationspartner: KU-Eichstätt; TU München; TH Ingolstadt; Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde; ÖKON GmbH; CitrinSolar GmbH; Naryn State University; Kyrgyz State University for Construction, Transport and Architecture; World Agroforestry Centre, Central Asia Office, Eco-Consult LTD; Kyrgyz Soil Science Society; Kommunen Aktal und Emgek-Talaa; Forstverwaltungen Naryn und Aktalaa

Beschreibung:

Das übergeordnete Ziel von *ÖkoFlussPlan* ist, die Auwälder entlang des Flusses Naryn zu bewahren und nachhaltige Lösungen für die lokale Bevölkerung anzubieten und zu implementieren. An dem dreijährigen Projekt beteiligen sich Partnerinstitutionen aus Deutschland und Kirgistan.

THI Zielsetzung:

Bedingt durch die Höhenlage und die klimatisch anspruchsvollen Bedingungen vor Ort ist die Verfügbarkeit von Wärme ein wichtiges Grundbedürfnis der kirgisischen Bevölkerung. Für die Bereitstellung dieser Wärme wird bis dato überwiegend auf nicht-nachhaltige Brennstoffe zurückgegriffen. Daher ist das Hauptziel des InES innerhalb des Projekts, mögliche Alternativen zu nicht-nachhaltig gewonnenem Brennholz durch lokal verfügbare, nachhaltige Energiequellen zu identifizieren. Darüber hinaus konzentriert sich das InES auf die Umsetzung eines auf erneuerbaren Energien basierenden Heizsystems in der Region Naryn. Das installierte System dient im weiteren Projektverlauf als Grundlage für eine praxisnahe Ausbildung im Bereich der erneuerbaren Energien, beispielsweise durch Schulungen vor Ort oder im Rahmen von „Summer schools“. Parallel wird ein fortlaufenden Wissenstransfer, z.B. in Form eines Studierendenaustauschs etabliert.